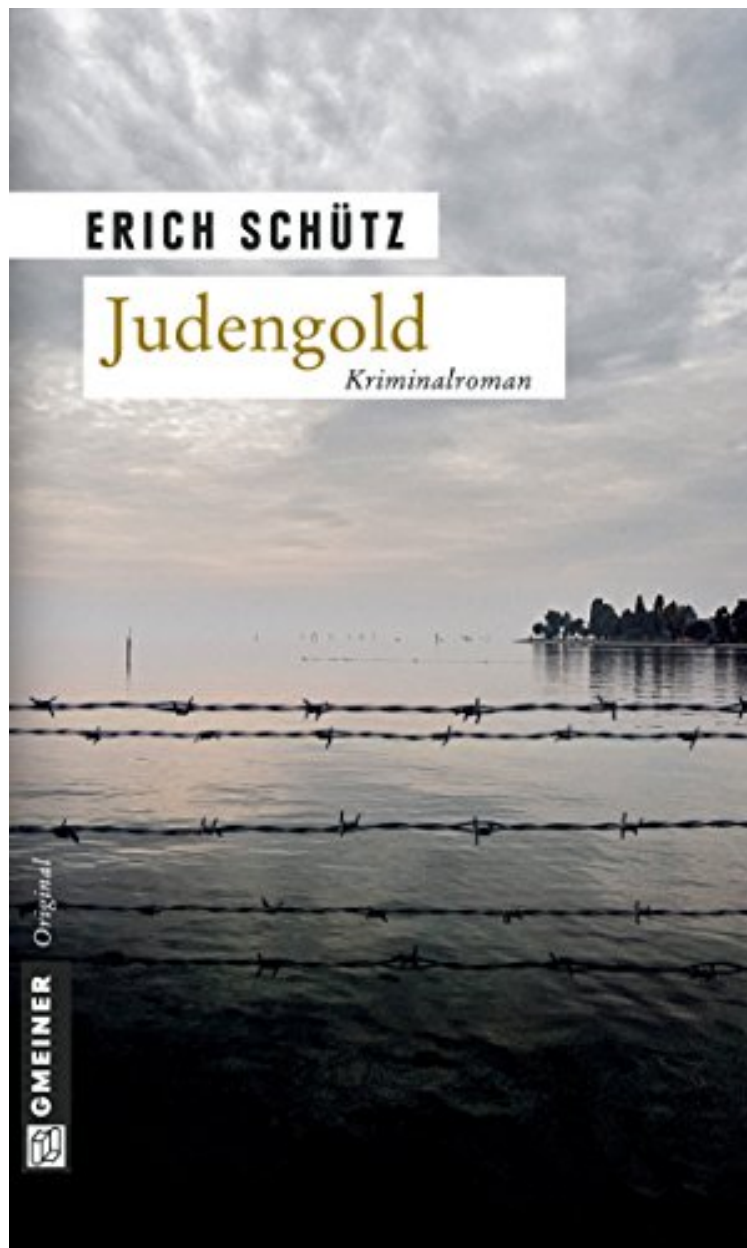


[Download pdf ebook] Judengold: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Judengold: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Erich Schtz

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #138355 in eBooksVerffentlicht am: 2009-07-13Erscheinungsdatum: 2009-07-13File Name: B00FOJ1QHS | File size: 77.Mb

Von Erich Schtz : Judengold: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Judengold: Kriminalroman (Kriminalromane

im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein berragender Krimi um Geldgier und jdische Vermögen in der Schweiz. Von buechermaxe  
Ein rasant und zielsicher, mit vielen unerwarteten Wendungen geschriebener Krimi, in dem der Autor die Spannung von der ersten bis zur letzten Seite aufrecht zu erhalten weiß. Das Thema, der Raub von jdischem Geld und Gold, indem es in der Schweiz der dreißiger und vierziger Jahre vermeintlich für seine Eigentümer auf Nummernkonten sicher verwahrt wird, entwickelt sich zu einer packenden Nachkriegsgeschichte um große jdische Vermögen, die lange Jahre nach dem Krieg noch immer in den Tresoren von Schweizer Banken lagern. Das Buch knüpft an historische Tatsachen an, die vor Jahren den Schweizer Banken hinsichtlich der Frage nach dem seriösen Umgang mit vermögenden Bankkunden aus dem Ausland und dem vor ausländischen Steuermetern aufs Peinlichste gewährten Schweizer Bankengeheimnis zu schaffen gemacht hatte. Erich Schtz schafft es, auf dem Hintergrund dieses Themas eine packende und mit berraschenden Wendungen versehene Kriminalgeschichte zu schreiben, die fast keine Wünsche an Spannung und berraschungen offen lässt. Das Buch ist in jeder Weise empfehlenswert. Es kommt auf den über 400 Seiten niemals Langeweile auf. Die Plots sind absolut o.k., sie funktionieren, die Geschichte ist ausgefeilt. Was mir jedoch etwas bertrieben vorkam, ist die Tatsache, dass er gleich noch die Nachkriegs-Geheimdienste in die Geschichte mit verwickelt. Bei dem Thema hätte das gar nicht sein müssen. Denn Erich Schtz selbst zeigt mit diesem Buch, dass er auch ohne das Spannung und eine berragende Geschichte zu entwickeln weiß. Aber alles in allem, ein berragender und sehr lesenswerter Krimi. Meine Bewertung generell lautet: 5 Sterne = absolut herausragend; 4 Sterne = sehr gut, sehr zu empfehlen; 3 Sterne = wirklich gut, zu empfehlen; 2 Sterne = lesenswert, aber nicht ganz berzeugend; 1 Stern = abzuraten.  
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartig!  
Von Leon Dold ist ein freier Journalist aus Berlin. Eines Tages liest er die Polizeimeldung von einer Schieerei, bei der zwei Zillner verletzt wurden, einer davon befindet sich in Lebensgefahr. Zwei junge Männer wollten Gold aus der Schweiz nach Deutschland schmuggeln. Da Dold selber extra nach Zürich gefahren war, um einen Krgerrand zu verkaufen, wundert er sich. Der Kurs für Gold ist in der Schweiz sehr viel höher. Warum also sollten die beiden Männer, zwei Brüder, das Gold nach Deutschland bringen, wenn sie in der Schweiz mehr Geld dafür erhalten? In der Untersuchungshaft tritt sich ausgerechnet Bernd, der ältere der Brüder. Warum bringt sich ein Mann um, der nur geschmuggelt hat, und nicht der Bruder, welchem die Schieerei zur Last gelegt wird? Dold beginnt parallel zur Polizei zu recherchieren und entdeckt Unglaubliches. Für den ermittelnden Kommissar Horst Sibold ist Dold hingegen ein Heisporn, ein Laie, der unprofessionell vorgeht und in seinem Revier wildert. Und doch halten sich die beiden gegenseitig auf dem Laufenden und ergänzen sich hervorragend. Parallel zum Geschehen im Hier und Heute wird die Geschichte von Josef Stehle erzählt, ein Bahnschaffner, der im Dritten Reich Geld, Gold und Silber von Juden nach Schaffhausen schmuggelte. Auf einmal taucht ein amerikanischer Steuerfahnder namens Carrington auf, der von diesen Schmuggeleien weiß. Eine spannende Geschichte, die über weite Teile sehr glaubwürdig erzählt ist. Erst als der Autor eine ominöse NATO-Organisation namens Gladio ins Spiel bringt, fühlte ich mich an diverse Verschwörungstheorien erinnert. Ansonsten aber genial erzählt und beraus spannend! Man merkt, dass der Autor auch einen Reiseführer über 66 Bodensee-Orte und 11 Bodensee-Küchen geschrieben hat. So erzählt er zum Beispiel in Judengold auf S. 53f von der Hri-Gemeinde Moos und den beiden Neidhart-Brüdern, die in zwei Restaurants um die Wette kochen. Von eben diesem Bruderpaar berichtet er in seinem Reiseführer auf S. 157. Oder das Gasthaus Waldheim in der deutschen Exklave Bisingen. Die Küche ist auf deutschem Gebiet, die schönsten Sitzplätze auf der Terrasse gehören jedoch zur Schweiz. Auch kleinere Orte finden Erwähnung: Altheim zum Beispiel, ca. 15 Autominuten von Berlin entfernt, mit dem Gasthof Lwen. Kurz und gut: Erich Schtz hat in diesem Buch auch zahlreichen Küchen ein Denkmal gesetzt. Des Weiteren, so scheint es mir, ist er ein Musikliebhaber. Immer wieder werden Interpreten und Titel vorgestellt, die zur Stimmung im Buch passen. Und die geschichtlichen Ereignisse der Region kommen auch nicht zu kurz: von Georg Elser, der versuchte über Konstanz in die Schweiz zu fliehen, bis zur Bombardierung von Schaffhausen am 1. April 1944 durch die Alliierten. Mein Fazit: Eine Klasse für sich. Sehr gut gefallen hat mir die Einbindung von geschichtlichen Ereignissen und regionalen Besonderheiten. Hinzu kommt eine spannende, gut geschriebene Handlung. Ein Buch, das mehr als fünf Punkte verdient hätte. Ich bin begeistert.  
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat mir sehr gut gefallen!!  
Von M.T. Das Cover des Buches ist in Schwarz-weiß gehalten und zeigt im Vordergrund einen Stacheldrahtzaun, im Hintergrund den Bodensee. Ich finde es sehr duster, es trifft aber auf einen Handlungsplatz im Buch voll und ganz zu. Da ich die Region um den Bodensee etwas kenne, habe ich mich für dieses Buch entschieden. Am Anfang ist es mir etwas schwer gefallen, in die Handlung des Buches hinein zu kommen, da es ein für mich ungewohntes Genre ist. Nach dem ersten Kapitel jedoch, fiel es mir jedes Mal aufs Neue schwer, das Buch zur Seite zu legen. Die Geschichte über den Journalisten Leon hat mich voll in ihren Bann gezogen. Leon will einen Dokumentarfilm über den deutsch-schweizerischen Grenzbergang drehen. Hier kommt er auf die Spur eines Verbrechens, welches seinen Ursprung im Jahr 1937 hatte und will dem auf die Spur gehen. Er ermittelt selbst, parallel zur Polizei, da er mehr über den Goldschmuggel herausfinden will, und gerät so in große Schwierigkeiten. Während seiner Recherchen steht er in Kontakt mit dem Kommissar, der die polizeilichen Ermittlungen leitet. Der Schreibstil ist einfach und flüssig. Die Schrift ist recht groß, sodass man nur kurze Zeit braucht, um einige Seiten zu

lesen. Was mich etwas gestört hat, waren die etwas zu langen Kapitel. Manche waren ca. fünfzig Seiten oder länger, andere wiederum umfassten nur etwa zehn Seiten. Das fand ich persönlich nicht so gut. Der Roman behandelt das heute noch aktuelle Thema des Vermögens von Holocaust-Opfern auf Schweizer Banken. Die Figuren sind sehr gut dargestellt. Ich konnte sie mir richtig gut vorstellen. Leon ist mir im Laufe der Geschichte sehr ans Herz gewachsen. Wie er für seine Dokumentation ermittelt und sich gleichzeitig um seine krebserkrankte Freundin kümmert, finde ich gut. Fazit: Ein spannender Krimi mit einer heute noch aktuellen Thematik. Ich kann ihn nur weiterempfehlen.

Kurzbeschreibung Leon Dold ist Journalist. Als er am Bodensee für einen Dokumentarfilm recherchiert, stößt er auf einen Fall von Goldschmuggel und eine Geschichte, die schon im Dritten Reich begann: Jüdisches Kapital wurde damals in die Schweiz verschoben. Ein Zugschaffner namens Joseph Stehle spielte offensichtlich eine tragende Rolle, auch ein Schweizer Bankhaus war involviert. Jetzt soll es gewaschen nach Deutschland zurückgebracht werden. Auf der Suche nach den Hintergründen stößt Leon auf unglaubliche Machenschaften und verstrickt sich immer tiefer in den brisanten Fall: Eine Organisation, die Verbindungen in höchste Geheimdienstkreise zu haben scheint, von deren Existenz jedoch niemand etwas wissen will, streckt ihre tödlichen Fänge nach ihm aus ...

Kurzbeschreibung Leon Dold ist Journalist. Als er am Bodensee für einen Dokumentarfilm recherchiert, stößt er auf einen Fall von Goldschmuggel und eine Geschichte, die schon im Dritten Reich begann: Jüdisches Kapital wurde damals in die Schweiz verschoben. Ein Zugschaffner namens Joseph Stehle spielte offensichtlich eine tragende Rolle, auch ein Schweizer Bankhaus war involviert. Jetzt soll es gewaschen nach Deutschland zurückgebracht werden. Auf der Suche nach den Hintergründen stößt Leon auf unglaubliche Machenschaften und verstrickt sich immer tiefer in den brisanten Fall: Eine Organisation, die Verbindungen in höchste Geheimdienstkreise zu haben scheint, von deren Existenz jedoch niemand etwas wissen will, streckt ihre tödlichen Fänge nach ihm aus ...

Buchrückseite Der Journalist Leon Dold recherchiert am Bodensee für einen Dokumentarfilm. Dabei stößt er auf einen Fall von Goldschmuggel und eine Geschichte, die schon im Dritten Reich begann: Damals wurde jüdisches Kapital in die Schweiz verschoben, das jetzt gewaschen zurück nach Deutschland geholt werden soll. Auf der Suche nach den Hintergründen gerät Leon in die Fänge einer Organisation, die Verbindungen in höchste Geheimdienstkreise zu haben scheint ...